

92. Leutzscher Gespräch:

ERNST & YOUNG

Internationaler Dienstleister
für
Mitteldeutschland

Arnim Schiffmann

5. Juni 2003

 **ERNST & YOUNG**
Quality in Everything We Do

Ernst & Young ist das weltweit zweitgrößte Prüfungs- und Beratungsunternehmen mit über 110.000 Mitarbeitern.



 **ERNST & YOUNG**
Quality in Everything We Do

Durch die Area-Struktur ergeben sich die verschiedensten Vorteile:

Central Europe
America
Oceania
Netherlands
Continental Western Europe
United Kingdom
Far East
Italy
Nordic
Switzerland

In mehr als 130 Ländern
mit über 100.00 Mitarbeitern



Vereinheitlichung der
Prüfungs- und
Beratungsleistungen

Schnelligkeit durch Abbau
von organisatorischen
Barrieren

Optimaler
Personaleinsatz

Grenzüberschreitendes
Wissensmanagement

 **ERNST & YOUNG**
Quality in Everything We Do

Central European Area: nahtloser Service im Zentrum Europas

Deutschland
Österreich
Kroatien
Slowakei
Slowenien
Tschechische Republik
Ungarn
Polen
Baltische Staaten

Mehr als 9.000 Mitarbeiter in
der Central European Area



 **ERNST & YOUNG**
Quality in Everything We Do

Ernst & Young in Deutschland

Mit ca. 7.000 Mitarbeitern
erzielen wir ca.
930 Mio. Euro Umsatz.



ERNST & YOUNG
Quality in Everything We Do

Historie Ernst & Young Deutschland

Prüfungs- und Beratungsleistungen unter einem gemeinsamen internationalen Dach anzubieten, war für die ehemalige Schitag Ernst & Young schon seit 20 Jahren die Grundlage stetigen Wachstums. Ihre "Vorfahren", die beiden 1919 gegründeten Prüfungs- und Beratungsorganisationen "Schitag" - Abkürzung für Schwäbische Treuhand-Aktiengesellschaft - und "Datag", die Deutsche Allgemeine Treuhand Aktiengesellschaft, begannen bereits zu Beginn der achtziger Jahre regionale Beschränkungen hinter sich zu lassen: Während sich Schitag 1980 Arthur Young International anschloss, trat Datag sieben Jahre später dem internationalen Netzwerk von Ernst & Whinney bei. Beide Verbände fusionierten 1989 zum weltweiten Zusammenschluss Ernst & Young, woraufhin 1994 auch ihre deutschen Mitgliedsgesellschaften Datag Ernst & Whinney und Schitag Arthur Young zur bekannten Schitag Ernst & Young-Gruppe zusammenfanden.

Die anschließenden Integrationsbestrebungen des deutschen Mitgliedsunternehmens in den internationalen Verbund hat die ehemalige Schitag Ernst & Young durch die Umbenennung in Ernst & Young im Herbst 1999 deutlich signalisiert. Im Jahr 2002 schloss sich Ernst & Young Deutschland mit Arthur Andersen Deutschland zusammen. Mit der neuen Größe ist das Unternehmen nun auf Augenhöhe mit den zwei großen Wettbewerbern.

Ernst & Young rückt international zusammen

Der tiefgreifende Wandel in der Wirtschaft betrifft nicht nur die Kunden von Ernst & Young, sondern ebenso das Prüfungs- und Beratungsunternehmen selbst. Um ihre Kunden auf ihrem Weg in die globale Wirtschaft optimal betreuen zu können, ist Ernst & Young im Zuge eines bedeutenden Integrationsprozesses international zu einer straff organisierten Prüfungs- und Beratungsorganisation zusammengewachsen. Das Unternehmen nennt diese neue Organisation „Ernst & Young Global“. Als Mitglied des Global Executive Board und der neuen Lenkungs-gesellschaft Ernst & Young Global Limited hat Ernst & Young Deutschland die Möglichkeit, für die deutschen Kunden einen weltumspannenden Service zu garantieren. "Die Chancen der Internationalisierung sind allgemein erkannt - wobei wir nicht nur multinationale Großunternehmen, sondern zunehmend auch deutsche Mittelständler bei grenzüberschreitenden Transaktionen oder an ausländische Börsen begleiten", erklärt Herbert Müller, Vorsitzender des Vorstands von Ernst & Young.

ERNST & YOUNG
Quality in Everything We Do

Ernst & Young in Mitteldeutschland

Hoher Anteil an Mandaten mit internationaler Ausrichtung

Ca. 200 Mitarbeiter an den Standorten Leipzig, Dresden, Erfurt und Chemnitz

Derzeit 13 Partner (Audit, Tax und Law)

Kompetenz in US-GAAP / IAS

Schwerpunkt auf Public Services, Technologie Unternehmen, Automotive und Energie



ERNST & YOUNG

Quality in Everything We Do

Unser Dienstleistungsangebot:

Wirtschaftsprüfung und prüfungsnahe Beratung

Steuerberatung

Rechtsberatung



Immobilien-
beratung

Transaktionsberatung

ERNST & YOUNG

Quality in Everything We Do

Steuerberatung

- Gesetzgebung
- Rechtsprechung
- Steuerberatung



Transaktions- beratung

- Unternehmenszusammenschlüsse & Akquisitionen
- Due Diligence
- Börseneinführung
- Unternehmensbewertung
- Restrukturierung und Insolvenzberatung
- Strategic Finance

ERNST & YOUNG

Quality In Everything We Do

Rechtsberatung

- Bank- und Kapitalmarktrecht
- Handelsrecht, AGBs/ Litigation & Arbitration
- Gesellschaftsrecht/Unternehmenszusammenschlüsse & Akquisitionen
- EU / Wettbewerb & Handel
- Geistiges Eigentum / Information Technology
- Arbeitsrecht
- Immobilien

Immobilien- beratung

- Konzeptionierung / Strategieentwicklung
- Standortberatung / Geschäftsprozessberatung/
Umsetzung
- Strategieweiterentwicklung & Projektmanagement

ERNST & YOUNG

Quality In Everything We Do

Wirtschafts- prüfung

- Jahres- und Konzernabschlußprüfung
- Sonderprüfungen
- Betriebswirtschaftliche Gutachten

Prüfungsnahe Dienstleistungen

- Nationale und internationale Rechnungslegung
- Royalty Audit – Lizenzprüfungen
- Business Risk Services – Risikomanagement
- Forensic Services – Prävention und Aufdeckung deliktischer Handlungen
- Technology and Security Risk Services

Neue Herausforderungen für den Berufsstand

**Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
(KontraG; 1998)**

Transparenz- und Publizitätsgesetz (TransPuG; 2002),

Deutscher Corporate Governance Kodex

Steuerreformen in Deutschland

Internationale Steuerberatung

Basel II

Branchenstudien



Biotechnologie

Deutschland:

Zahl der Unternehmen auf 360 gesunken

Leichte Rückgänge bei den Kennzahlen Mitarbeiter und Umsatz

Unvermeidbarkeit einer Konsolidierung

Europa:

Ähnlicher Trend wie in Deutschland - leichter Rückgang

Reduktion der Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen

Weniger Produktentwicklungen, dafür höhere Entwicklungsstufen



Automobilzulieferer in Deutschland

Hohe Zuwachsraten bis einschließlich 2001

Unterbrechung des Trends ab 2002

Anteil der Wertschöpfung steigt durch Übernahme bisheriger Entwicklungsleistungen der Automobilhersteller

Finanzierungsprobleme durch zunehmende Restriktionen bei Kreditvergaben

Themen der 90er Jahre (Qualitätssicherung und Kostenreduktion) bleiben aktuell – treten dadurch aber in den Hintergrund

Weitere Fusionswelle ist wahrscheinlich

 **ERNST & YOUNG**
Quality in Everything We Do

Brauereien bis 2015

Trend zur Konsolidierung im deutschen Braumarkt hält an

Hohe Marketingaufwendungen ausländischer Anbieter haben sich bisher nicht ausgezahlt

Treiber sind die demographische Entwicklung, der Trend zu Mixgetränken und die Verringerung der Anzahl gastronomischer Betriebe

Weiterer Rückgang des Bierausstoßes wahrscheinlich

Bis 2015 werden 2/3 der deutschen Brauereien nicht selbständig überleben können

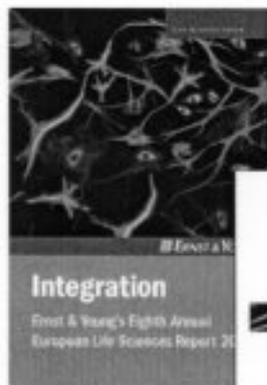
 **ERNST & YOUNG**
Quality in Everything We Do

Branchenführerschaft

In der Biotechnologiebranche weltweit

Bei Internetunternehmen europaweit

In der Automobilzuliefererbranche in Deutschland



ERNST & YOUNG

Quality in Everything We Do

Fachstudien zur Aufarbeitung der Problematik

Spezialisten-Know-how aus einer Hand

Corporate Governance

Gewerbsteuer versus Bürgersteuer
Können die Interessen der Kommunen und der Wirtschaft unter einen Hut gebracht werden?

Sendezeiten:
Do 14.30
Sa 17.35
So 06.35

Immobilien und Steuern

ERNST & YOUNG
Quality in Everything We Do

Aktuelle Studien können Sie gerne bestellen über:
www.ey.com/GLOBAL/content.nsf/Germany/Studien

ERNST & YOUNG

Quality in Everything We Do

Entrepreneur des Jahres

Identifikation und Auszeichnung unternehmerischer Spitzenleistungen im Mittelstand

Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Erfolgsfaktoren von Wachstumsunternehmen

Wachstumsschub für junge Unternehmen

300 Nominierungen und 67 Finalisten in Deutschland - davon 22 Nominierungen und 5 Finalisten aus Mitteldeutschland

Initiative in über 20 Ländern der Erde mit internationalem Finale



**ENTREPRENEUR
DES JAHRES®**

ERNST & YOUNG

Quality in Everything We Do

Wir für Sie in Mitteldeutschland:

Unterstützung des Regionenmarketing
Mitteldeutschland

Hochschulprojekte

Einstellung und Förderung der Mitarbeiter
nach Best People Concept

Focus EU-Erweiterung

Zugang zu sämtlichen Leistungen und zum
Branchenwissen unseres globalen
Netzwerkes aus einer Hand



ERNST & YOUNG

Quality in Everything We Do

Einige Anmerkungen zur EU-Osterweiterung

Leutscher Gespräche
5. Juni 2003

ERNST & YOUNG
Quality in Everything We Do

Zustimmung für den EU-Beitritt

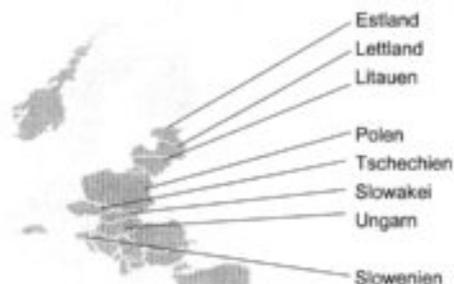
Wie würden Sie entscheiden, wenn das Referendum morgen wäre?



Quelle: Eurobarometer, Nov. 2002

ERNST & YOUNG
Quality in Everything We Do

Neue EU-Mitglieder ab Mai 2004 (nur CEE*)



* Ohne Malta und Zypern

ERNST & YOUNG
Quality in Everything We Do

Konsequenzen für die Beitrittsländer

- 5 – 9% Wirtschaftswachstum innerhalb der ersten zehn Jahre der EU-Mitgliedschaft erwartet*
- Weiterer Zufluss von direkten Auslandsinvestitionen
- Keine Zollbarrieren mehr für Handel mit landwirtschaftlichen Produkten
- Intensivierter Handelsverkehr zwischen den neuen EU-Mitgliedern
- Abbau von Grenzkontrollen zu den neuen Mitgliedsländern innerhalb von 5 Jahren nach dem EU-Beitritt
- Beitritt zur Europäischen Währungsunion (EWU) frühestens 2 Jahre nach dem EU-Beitritt
- Freizügigkeit der Arbeitnehmer von jedem Mitgliedsland intern festgelegt
- Kurzfristige Steigung der Arbeitslosenquote möglich

* nach „Economist“

Quelle: Ernst & Young, Economist, Apr. 2002

ERNST & YOUNG
Quality in Everything We Do

Erweiterungskalender

15. April 2003
Unterszeichnung der Beitrittsverträge in Athen, anrechtl. Ratifikationsprozess

Sommer 2003
Referendum in den Baltischen Ländern

Juni 2004
Wahlen zum Europäischen Parlament

Frühjahr 2003
Referendum in Ungarn, Tschechien, Polen, Slowakei

1. Mai 2004
Zehn Länder treten der EU bei

Quelle: DLR Research, Monitor EU-Erweiterung, Dec. 2002

ERNST & YOUNG
Quality in Everything We Do

Konsequenzen für die „alten“ EU-Mitglieder

- Der Binnenmarkt vergrößert sich um 66%, die Abnehmerzahl um 20%
- Garantie der wirtschaftlichen und politischen Stabilität der neuen Mitglieder im Hinblick auf die Direktinvestitionen
- Wettbewerbsvorteile durch Nutzung von niedrigeren Produktionskosten und Abbau von Zollbarrieren
- Direkte Nachbarschaft zu Handelspartnern in Ost- und Südosteuropa
- Größere Flexibilität am Arbeitsmarkt
- Trotz Anpassungen nach wie vor eine Fülle von unterschiedlichen Rechts- und Steuersystemen
- Hoher administrativer Aufwand bei der Umstrukturierung von Rechtssystem und Institutionen der EU

ERNST & YOUNG
Quality in Everything We Do

EU-Strukturfonds

- Etwa ein Drittel der wirtschaftlichen Anpassung der Beitrittskandidaten wird von den EU-Strukturfonds gefördert
- In den Jahren 2000-2006 erhalten die mittel- und osteuropäischen Kandidatenländer ca. 3 Mrd. EUR Strukturhilfe, die sich auf drei Programme verteilt:
 - PHARE (1,4 Mrd. EUR)
Programm zum Infrastrukturausbau in CEE, jetzt fokussiert auf den Ausbau von Verwaltung und Institutionen
 - ISPA (1 Mrd. pro Jahr)
50% Finanzierung großer Projekte der Transport- und Umweltschutzbranche
 - SAPARD (520 Mio. pro Jahr)
50% Finanzierung landwirtschaftlicher Projekte zur Strukturverbesserung, zum Konsumentenschutz und zur Verbesserung der Qualität der landwirtschaftlichen Erzeugnisse

Service von Ernst & Young im Hinblick auf die EU-Erweiterung

- Newsletters – z. B. „EU+10“; EU-Review von EY Polen
- Neue Mittelstandsinitiative – Aspekte, die im Zusammenhang mit der EU-Erweiterung für mittelständische Unternehmen relevant sind (u. a. Umsatzsteuer, Zoll)
- Veranstaltungen unterschiedlicher Art und Konzeption

Regelmäßige Berichte der EU 2002

- Gesamtbewertung der EU-Kommission für alle Kandidatenländer:
"Alle acht Länder werden in der Lage sein, die aus der Mitgliedschaft erwachsenen Verpflichtungen innerhalb des geplanten Zeitrahmens zu erfüllen"
- Alle Beitrittskandidaten haben bereits ein hohes bis sehr hohes Maß an Übereinstimmung des Rechts mit dem jetzigen Stand der EU erreicht
- Weitere Anstrengungen sind erforderlich - vor allem in den Bereichen Landwirtschaft, Umweltschutz und Regionalpolitik sowie beim Aufbau der Verwaltungen

Informationsquellen:

- EY EU-Newsletter etc.
- Nationale Wirtschaftsförderungsgesellschaften (ITD, TWG, BFAI, FIAC etc.)
- Web-Seiten der Europäischen Union

Die wichtigsten Bereiche, bei denen Anpassungen an das EU-Recht noch notwendig sind (Stand 12.03.03)



* Ohne Malta und Zypern

New Central European Area: nahtloser Service im Zentrum Europas

Deutschland
 Österreich
 Kroatien
 Slowakei
 Slowenien
 Tschechische Republik
 Ungarn
 Polen
 Baltische Staaten
 Russland und GUS



Durch die Area-Struktur ergeben sich wesentliche Vorteile:

- Vereinfachung der Prüfungs- und Steuerangelegenheiten
- Schaffung durch Aktien von Investitionsanreizen
- Optimaler Personalfluss
- Ganzjahresdurchgehendes Finanzmanagement

Ernst & Young in Mittel- und Osteuropa

ready to serve ...

... Area-Koordination
Günter Spielmann, Stuttgart

... Exzellente Ressourcen
Wirtschaftsprüfer, Steuer-
berater, Rechtsanwälte,
Corporate Finance-Spezialisten

... mehr als 50 Büros in
Mittel und Osteuropa



ERNST & YOUNG
Quality in Everything We Do

Koordinations-tätigkeiten in Mittel- und Osteuropa

- Kontaktaufnahme zu den einzelnen EY-Büros
- Vorbereitung von Angeboten
- Abstimmung zu Art und Umfang der Tätigkeiten
- laufende Einbindung als Ansprechpartner bei der Kooperation von EY Deutschland und EY im Ausland
- Begleitung von Mandanten bei grenzüberschreitenden Aktivitäten in Mittel- und Osteuropa bis hin zur Unterstützung bei bestimmten Controlling-Aufgaben
- laufende Informationen über Entwicklungen in Mittel- und Osteuropa (auch durch GBN, das German Business Network, für Mittel- und Osteuropa)

ERNST & YOUNG
Quality in Everything We Do


Günter Spielmann
Area Development Partner
Tel: 0711 / 9881 14695
Fax: 0711 / 9881 15359
e-Mail: guenter.spielmann@de.ey.com

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mittlerer Pfad 15
70499 Stuttgart-Weilmindorf

ERNST & YOUNG
Quality in Everything We Do
